

Euregionaler Baupreis der Kathy-Beys-Stiftung

Die ökologische Bank

Aachen/Pey (Nachr.). Wegen ihres „umfassenden ökologischen Gesamtkonzepts“ zeichnet die Kathy-Beys-Stiftung eine limburgische Bank aus.

Das ausgezeichnete Gebäude der niederländischen Rabobank steht in der kleinen Gemeinde Pey bei Echt (A2, Richtung Eindhoven). Zwar war der Neubau um sechs Prozent teurer als eine konventionelle Konstruktion, dafür soll er auf Dauer Betriebskosten sparen. Allein der Energiebedarf sei um zwei Drittel niedriger als üblich. „Beginnend mit dem ausgefeilten Energie- und Wasserkonzept, über die Nutzungsmischung und die Baustoffauswahl bis hin zur

Freiraum- und Dachgestaltung ist der Bau ein Vorzeigeobjekt für die vielseitigen heutigen Möglichkeiten“, beschreibt die Aachener Stiftung Kathy Beys den von ihr mit dem „Euregionalen Baupreis 2001“ ausgezeichneten Bau. Der soll sogar den Krankenstand senken durch seine „wohltuende Atmosphäre“. Zwei weitere Gebäude werden anerkennend erwähnt: Das Zentrum Duurzaam Bouwen im belgischen Heusden und die Halle der August Hülnden GmbH in Düren.

Der Preis wird morgen, 19.30 Uhr, im Krönungssaal des Aachener Rathauses zusammen mit dem Aachener Umweltpreis öffentlich überreicht.